Niederschrift
über die 13. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Kultur
am **Dienstag, 16. Januar 2018, 17:00 Uhr**
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende:

Mitglieder
Harry Völler, Vorsitzender, SPD
Joana Al Samarraie, 1. stellvertretende Vorsitzende, B90/Grüne
Volker Berkhout, Mitglied, Piraten (Vertretung für Dr. Bernd Hoppe)
Dr. Rabani Alekuzei, Mitglied, SPD
Judith-Annette Boczkowski, Mitglied, SPD (Vertretung für Petra Ullrich)
Mario Lang, Mitglied, SPD
Dr. Jacques Bassock, Mitglied, CDU
Marcus Leitschuh, Mitglied, CDU
Holger Römer, Mitglied, CDU
Gernot Rönz, Mitglied, B90/Grüne
Richard Klock, Mitglied, AfD
Thomas Materner, Mitglied, AfD
Stephanie Schury, Mitglied, Kasseler Linke

Teilnehmer mit beratender Stimme
Dr. Cornelia Janusch, Stadtverordnete, FDP
Doralies Schrader, Vertreterin des Seniorenbeirates
Gerd Walter, Vertreter des Behindertenbeirates

Magistrat
Susanne Völker, Stadträtin, parteilos

Schriftführung
Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Silke Wagner, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:
Thorsten Burmeister, Stadtverordneter, FDP
Andreas Ernst, Stadtverordneter, parteilos
Matthias Nölke, Stadtverordneter, FDP
Myong-Ree Song-Boden, Vertreterin des Ausländerbeirates

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen
Stadträtin Renate Fricke, Magistrat
Carola Metz, Kulturamt

Tobias Hartung, Kulturamt
Petra Bohnenkamp, Hauptamt, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bernd Beckenbauer, Spohrmuseum/ILSG Kassel
Dr. Karl Traugott Goldbach, Spohrmuseum
Dr. B. v. Andrian

Tagesordnung:

1.	**Vorstellung Prozess zur Erarbeitung einer Kulturkonzeption für Kassel**	101.18.747
2.	**Situation und Finanzierung der Kasseler Musikschule**	101.18.748
3.	**Verbleib Glasmosaik von Dieter von Andrian**	101.18.750
4.	**Kulturelle Nutzung des "Palais Bellevue" und Sachstand der Entwicklung**	101.18.752
5.	**Zeitpunkt der Anbringung des Schildes an der Musikakademie**	101.18.754
6.	**Vorstellung Evaluation "documenta 14" der Universität Kassel und documenta gGmbH**	101.18.756
7.	**Kooperation mit der documenta-Ausstellung im Deutschen Historischen Museum Berlin prüfen**	101.18.758
8.	**Sachstands- und Perspektivgespräch zum Staatstheater Kassel**	101.18.763
9.	**Aufwand zum Betrieb der Seite "Kasselkultur2017"**	101.18.766

Vorsitzender Völler eröffnet die mit der Einladung vom 9. Januar 2018 ordnungsgemäß einberufene 13. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

1. Vorstellung Prozess zur Erarbeitung einer Kulturkonzeption für Kassel
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.747 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, im Ausschuss für Kultur Ziele, Methoden und Zwischenstände des Prozesses zur Erarbeitung einer Kulturkonzeption für Kassel vorzustellen.

Stadtverordneter Römer, CDU-Fraktion, begründet den Antrag.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Vorstellung Prozess zur Erarbeitung einer Kulturkonzeption für Kassel, 101.18.747, wird **zugestimmt .**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Alekuzei

2. Situation und Finanzierung der Kasseler Musikschule
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.18.748 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie hoch ist die kommunale Förderung pro Musikschüler/in und Jahr an der Kasseler Musikschule?

2. Wie hoch ist dieser Betrag im Ländervergleich?

3. Beabsichtigt der Magistrat eine Erhöhung?

4. Wie hoch ist der Eigenanteil der Eltern an der Finanzierung der Kasseler Musikschule?

5. Können ausreichend Lehrkräfte gefunden werden?

6. Wie stellt sich vor dem Hintergrund der vom Verband der deutschen Musikschulen in Hessen (VdM) dargestellten Probleme, die Situation der Kasseler Musikschule dar?

Stadtverordneter Römer, CDU-Fraktion, begründet die Anfrage. Stadträtin Völker beantwortet diese und die zahlreichen Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Nach Beantwortung durch Stadträtin Völker erklärt Vorsitzender Völler die Anfrage für erledigt.

3. Verbleib Glasmosaik von Dieter von Andrian
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.18.750 -

Anfrage

Das Glasmosaik von Dieter von Andrian stellt einen Teil des Stadtplans von Kassel dar. Von Andrian war Ende der 1950er Jahre Assistent des documenta-Gründers Arnold Bode. Seine "Gläserne Stadt" unter dem alten Hauptbahnhof von Kassel ist ein monumentales Werk aus dem Jahr 1968. Die documenta 14 nutzte den alten Bahnhof als Ausstellungsraum und machte das historische Mosaik wieder sichtbar. Planungen, das Kunstwerk zu entfernen und restauriert an einer neuen Stelle aufzustellen sind bisher gescheitert (Vgl. Deutschlandfunk vom 7.6.17 http://www.deutschlandfunkkultur.de/vergessenes-relief-glaeserne-stadt-tragoedie-unter-der.2165.de.html?dram:article_id=388108)

Wir fragen den Magistrat:

1. In welchem Zustand befindet sich derzeit das Glasmosaik von Dieter von Andrian in der verschlossenen Unterführung unter dem Vorplatz des Kulturbahnhofs?

2. Welche Planungen hat die Stadt mittlerweile für das Werk?

3. Welche Sicherungen für das Kunstwerk werden geschaffen, wenn das Mosaik am Standort verbleiben soll?

Stadtverordneter Römer, CDU-Fraktion, begründet die Anfrage. Stadträtin Völker teilt mit, dass das Glasmosaik gesichert ist und sich in einem guten Zustand befindet. Es ist von einem privaten Investor beabsichtigt, das Kunstwerk einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Nach Beantwortung durch Stadträtin Völker erklärt Vorsitzender Völler die Anfrage für erledigt.

4. Kulturelle Nutzung des "Palais Bellevue" und Sachstand der Entwicklung
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.18.752 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Wie ist der aktuelle Planungsstand für eine mögliche kulturelle Nutzung des „Palais Bellevue“?

Stadtverordneter Römer begründet für die CDU-Fraktion die Anfrage, die von Stadträtin Völker beantwortet wird.

Nach Beantwortung durch Stadträtin Völker erklärt Vorsitzender Völler die Anfrage für erledigt.

5. Zeitpunkt der Anbringung des Schildes an der Musikakademie
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.18.754 -

Anfrage

Am 12.09.2016 hat die Stadtverordnetenversammlung mehrheitlich einem CDU-Antrag zugestimmt, der die Anbringung eines „gut sichtbaren und repräsentativen Schildes mit dem Namen „Musikakademie der Stadt Kassel Louis Spohr““ an das sie beherbergende Kino vorsah. Damit soll Passanten, Studenten und Konzertbesuchern deutlich werden, dass die städtische Musikakademie in diesem Gebäude beheimatet ist. Für die Finanzierung könnten Sponsoren, der Hauseigentümer oder der Förderverein einbezogen werden.

Wir fragen den Magistrat:

1. Wann wird dieses Schild angebracht?

2. Wie sieht es aus?

3. Warum wurde es nicht schon längst werbend vor der documenta angebracht?

4. Warum kam die Anbringung auch nach einer Frage der CDU-Fraktion am 28.08.2017 in Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung nicht, in der der Magistrat die Anbringung nach der documenta ankündigte?

Stadtverordneter Leitschuh, CDU-Fraktion, begründet die Anfrage.
Stadträtin Völker gibt den Ausschussmitgliedern ein Muster der Tag- und Nachansicht des Schildes im Umlaufverfahren zur Kenntnis. Für die Anbringung des Schildes bedarf es einer Baugenehmigung. Der Bauantrag ist gestellt. Mit einer Bearbeitungszeit von 3 bis 4 Monaten ist zu rechnen.

Nach Beantwortung durch Stadträtin Völker erklärt Vorsitzender Völler die Anfrage für erledigt.

6. Vorstellung Evaluation "documenta 14" der Universität Kassel und documenta gGmbH
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.756 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in einer der nächsten Sitzungen des Kulturausschusses die Evaluation „documenta 14“ der Arbeitsgruppe documenta - Evolution von Prof. Dr. Gerd-Michael Hellstern und Prof. Dr. Joanna Orga vorzustellen (beide Universität Kassel) bzw. vorstellen zu lassen und damit den kulturpolitischen Entscheidungsträgern wichtige Erkenntnisse der Besucherbefragung der diesjährigen documenta zur Kenntnis zu bringen.

Stadtverordneter Leitschuh, CDU-Fraktion, begründet den Antrag.

Im Rahmen der Diskussion wird der Änderungsvorschlag von Stadtverordneten Lang, SPD-Fraktion, von den Vertretern der CDU-Fraktion, nicht übernommen, sodass Stadtverordneter Lang folgenden Änderungsantrag einbringt.

- **Änderungsantrag der SPD-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat **wird gebeten, gemeinsam mit dem Ergebnis der Organisationsuntersuchung, in einer Sitzung des Kulturausschusses** die Evaluation „documenta 14“ der Arbeitsgruppe documenta - Evolution von Prof. Dr. Gerd-Michael Hellstern und Prof. Dr. Joanna Orga vorzustellen (beide Universität Kassel) bzw. vorstellen zu lassen und damit den kulturpolitischen Entscheidungsträgern wichtige Erkenntnisse der Besucherbefragung der diesjährigen documenta zur Kenntnis zu bringen.

Der CDU-Fraktion ist eine zeitnahe Berichterstattung wichtig.
Stadträtin Völker sagt zu, sich sachkundig zu machen, wann mit der Vorlage der Organisationsuntersuchung durch ein externes Beratungsunternehmen zu rechnen sei. Einvernehmlich wird daher festgelegt, die Anträge heute nicht zu entscheiden und für die nächste Sitzung erneut vorzumerken.

Erneute Behandlung in der nächsten Sitzung.

7. Kooperation mit der documenta-Ausstellung im Deutschen Historischen Museum Berlin prüfen
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.758 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, eine Kooperation der Stadt bzw. der documenta gGmbH bei der Ausstellung zur Geschichte der documenta am Deutschen Historischen Museum Berlin zu prüfen. Das Ziel soll sein, diese Ausstellung auf dem Weg der möglichen Kulturhauptstadtbewerbung im Anschluss an die Berliner Ausstellungszeit auch in Kassel zu zeigen. Dem Kulturausschuss ist über diese Bemühungen im ersten Halbjahr 2018 zu berichten.

Stadtverordneter Leitschuh, CDU-Fraktion, ändert den Antrag seiner Fraktion, wie folgt ab.

- **Geänderter Antrag**

Der Magistrat wird aufgefordert, Kontakt zum Deutschen Historischen Museum Berlin aufzunehmen und Unterstützungsmöglichkeiten der dort geplanten Ausstellung zur geschichtlichen Einbettung der documenta zu prüfen und ihr mögliche Hilfe anzubieten. Das Ziel soll sein, diese Ausstellung im Anschluss an die Berliner Ausstellungzeit bzw. nach der nächsten documenta auch in Kassel zu zeigen. Dem Kulturausschuss ist über diese Bemühungen spätestens im zweiten Halbjahr 2018 zu berichten.

Stadträtin Völker erklärt dazu, dass man bereits mit dem Deutschen Historischen Museum Berlin in Verbindung steht. Nach der Zusage von Stadträtin Völker, wegen der Ausstellung konkreten Kontakt mit dem Deutschen Historischen Museum

Berlin aufzunehmen, zieht Stadtverordneter Leitschuh den geänderten Antrag für die CDU-Fraktion zurück.

Der Antrag wurde von Stadtverordneten Leitschuh für die Antrag stellende Fraktion zurückgezogen.

8. Sachstands- und Perspektivgespräch zum Staatstheater Kassel
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.763 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, zu einer der nächsten Sitzungen des Kulturausschusses die künstlerische und kaufmännische Leitung des Staatstheaters Kassel einzuladen. Ziel ist, dass die Leitung einen Bericht über die aktuelle künstlerische und finanzielle Situation abgibt und die Themen der nächsten Jahre skizziert. Weitere Themen können die Kooperation des Theaters mit der „freien Szene“ sein und Möglichkeiten, wie das Theater noch mehr Teil der Lösung der aktuellen Themen in der Kulturszene sein kann.

Stadtverordneter Leitschuh, CDU-Fraktion, begründet den Antrag.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Sachstands- und Perspektivgespräch zum Staatstheater Kassel, 101.18.763, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh

9. Aufwand zum Betrieb der Seite "Kasselkultur2017"
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.18.766 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie hoch waren insgesamt die Kosten für die Seite „Kasselkultur2017“ (Homepage und Facebook)?
2. Wie gliedert sich dieser Betrag in Bezug auf
   a. Konzept/Erstellung
   b. technische Einrichtung
   c. laufender technischer Betrieb und
   d. redaktioneller Betrieb auf?
3. Wie viele Mitarbeiter wurden in welchem Anstellungsverhältnis und mit welchen Kosten dafür beschäftigt bzw. honoriert?
4. Welche dieser Kosten wären für den weiteren Betrieb dieser Seite in 2018 notwendig gewesen?
5. Für was wäre der vom Kulturamt in die Haushaltsberatungen eingebrachte Haushaltsansatz von 80. – 100.000 Euro notwendig gewesen?
6. Werden ab Herbst 2018 auf der Seite Kassel.de vollumfänglich die Inhalte und Möglichkeiten der Seite Kasselkultur2017 integriert?
7. Wenn ja, welche Kosten entstehen und wo sind sie im Haushalt abgebildet?

Stadtverordneter Leitschuh begründet die Anfrage. Stadträtin Völker beantwortet die Anfrage und die Nachfragen der Ausschussmitglieder. Stadträtin Völker sagt zu, die Antwort auf die Nachfrage von Stadtverordneten Berkhout, ob im Rahmen der Marketingausgaben Werbung bei Facebook geschaltet wurde und wenn ja, in welchem Umfang, schriftlich nachzureichen.

Nach Beantwortung durch Stadträtin Völker erklärt Vorsitzender Völler die Anfrage für erledigt.

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

Harry Völler
Vorsitzender

Edith Schneider
Schriftführerin